Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die grosse Wochen der Carlsruhisch-Fürstlichen Hof-Capelle

Hölzlein, Johann Lorenz

Durlach, [1719]

Nach der Predigt

urn:nbn:de:bsz:31-69507

Visual Library

Die Schaar.

Wir suchen JEsum/ den die Stadt
Zu Nazareth erzogen hat.

JEsus.

Ich bins; und wenn ihr mich denn sucht/
So lasset diese gehen/
Die neben mir an meiner Seite stehen.

Judas.

Mein lieber Rabbi! sey gegrüst/
Und auch zugleich geküßt.

JEsus.

Mein Freund! weßwegen bist du kommen?

Choral.

Ein schlechtes Geld
Wird für den Held
Aus Jacobs-Stamm genommen.
Deß Verräthers Losungs-Kuß
Ubergibt den Frommen.

Pars 2.

Nach der Predigt.

Petrus.

Aria.

Ein Jünger/und doch ein Verräther/
O Juda! was beginnest du?
Zurück/verfluchter Ubelthäter!
Ich haue sonsten auf dich zu.

Was

Was soll ich sagen?
HErr! soll ich mit dem Schwerd drein schlagen?

JEsus zu Petro.

Nein/stecke du dein Schwerd nur in die Scheide/
Denn/ wer es nimt/
Dem ist zu seinem Leide
Der Untergang bestimt.
Ich könte ja nur meinen Vatter bitten/
Der würde bald
Durch die Gewalt
Der Engel diese Schaar zerrütten.
Allein/
Die Schrifft muß doch erfüllet seyn.
Drum laß es immer gehn/
Es muß also geschehn.

JEsus zu den Kriegs-Knechten.

Ihr seyd mit Schwerdern und mit Stangen
Zu mir
Als zu einem Mörder außgegangen;
Und doch habt ihr
Euch nicht geregt/
Noch eine Hand an mich gelegt/
Wenn ich im Tempel von der Gabe
Deß Himmelreichs gelehret habe.

Aria.

Aber / das ist eure Stunde/
Und die Macht der Finsternüs.

Das

Das führt GOttes Wort im Munde/
Darum unternehmt ihr diß.

Die Kriegs-Knechte.

Ja/ Ja/ das wird sich finden;
Indessen lasse du dich nur mit Fesseln binden.

Die Braut Christi.

HErr JEsu! was ist das?
So schließt dich denn der Haß
Nun gar mit unerhörter Pein
In Ketten und in Banden ein?
Doch Isaac kan auf der Erden
Nicht ehe GOttes Opffer werden/
Er must dann erst gebunden seyn.
Drum flehet nur mein Hertze
Bey diesem grossen Schmertze:

Choral.

Mache mich durch deine Bande
Von deß Satans Banden frey:
Hilf/ daß die erlittne Schande
Meine Cron und Ehre sey.
Trost der Seelen! Heil der Erden!
Laß mich nicht zu Schanden werden.
Ach! laß deine Todes-Pein
Nicht an mir verlohren seyn.

Petrus.

Ich will mich hier mit in den Hauffen dringen/
Was wird man doch auf meinen Meister bringen?

Die Schrifftgelehrten und Eltesten.

Ihr Zeugen! komt/ und meldet an/
Was dieser Mensch nicht läugnen kan.
Womit hat Er das Heiligthum entehret?
Und was habt ihr
Vor Lästerung von ihm gehöret?

Zween falsche Zeugen.

Wir hörten ihn einmal zum Volcke sagen:
Ich reisse GOttes Tempel ein/
Und doch soll er von mir in dreyen Tagen
Von neuem aufgebauet seyn.

Caiphas.

Antwortest du denn nichts zu dem/ das diese zeugen? [JEsus schweiget.]

Die Braut Christi.

Wer in dem Himmel redt/ der muß auf Erden schweigen.

Choral.

Rede durch dein Stilleschweigen/
Liebster JEsu! mir das Wort;
Wenn mich Sünden überzeugen/
Und verklagen fort und fort.
Wenn mein böß Gewissen schreyet/
Und mir mit Verdammus dräuet.
Ach! laß deine Todes-Pein
Nicht an mir verlohren seyn.

Caiphas.

Nun ich

Be-

Beschwöre dich
Bey dem lebendigen und allerhöchsten GOtt/
Ob du der in der Warheit seyst/
Der Christus der Sohn GOttes heißt.

JEsus.

Du sagst es jetzt;
Und das solt ihr von nun an sehen/
Wenn nun deß Menschen Sohn/
Der den erhabnen Thron
Zur rechten Hand der Krafft besitzt/
Vom Himmel komt/ und in den Wolcken blitzt.

Caiphas.

Aria.

O/ wie lästert er so frey!
Reißt ihr Kleider / reißt entzwey/
Schweben doch auf seiner Zungen
Lauter GOttes-Lästerungen:
Und das bringt ein Zeugnüs bey/
Wer sein Vatter sey.
Reißt ihr Kleider/reißt entzwey!

Was düncket euch? er hat sich nun erklärt/
Was ist ein solcher werth/
Der GOttes Sohn zu seyn begehrt?

Die Jüden.

Er ist deß Todes schuldig!

Die Braut Christi.

Choral.

Hertzliebster JEsu! was hast du verbrochen?

Daß

Daß man ein solch scharf Urtheil hat gesprochen?
Was ist die Schuld? In was vor Missethaten
Bist du gerathen?
Ach! wie bist du so fromm und so gedultig!
Und dennoch schreyt das Volck:
Er ist deß Todes schuldig.

Pars 3.

Abends vor der Bet-Stund.

Choral.

O Jn Lämmlein geht / und trägt die Schuld/
Der Welt und ihrer Kinder;
Es geht / und büsset in Gedult
Die Sünden aller Sünder;
Es geht dahin/wird matt und kranck/
Es gibt sich auf die Würge-Banck/
Verzeiht sich aller Freuden.
Es nimmet an Schmach / Hohn und Spott/
Angst / Wunden/ Striemen/Creutz und Tod/
Und spricht: Jch wills gern leiden.

Die